

Inhalt

Vorwort	10
1. Auf leisen Sohlen ins Gehirn: Denken in Metaphern	13
1.1 Die heimlichen »Machthaber«: Was wir denken, über unser Denken zu wissen	13
1.2 Metaphorisches Denken ist physisch – So gelangen Metaphern in unser Gehirn	16
1.3 Metaphorisches Denken ist unvermeidbar: Diskussion ist nicht gleich Diskussion	18
1.4 Metaphorisches Denken ist unbewusst: Denn sie wissen nicht, was sie denken	22
1.5 Eine Metapher kommt selten allein: Warum wir Dinge unterschiedlich wahrnehmen	23
1.6 Das kulturelle Gehirn: Weshalb Menschen nicht gleich denken können	25
1.7 Geheime Selektoren: Wie Metaphern darüber bestimmen, was wir <i>nicht</i> denken	27
1.8 Handeln in Metaphern: Denn wir tun, was wir denken	28
1.9 Auf leisen Sohlen ins Gehirn: Metaphern in der politischen Sprache	30
2. Die Nation als Familie: »Wenn dein Baby nachts schreit, nimmst du es hoch?«	32
2.1 <i>Reine</i> Gewissen und <i>niedere</i> Taten: Wie Metaphern unser Denken über Moral strukturieren ..	32
2.2 <i>Vaterland</i> und <i>Haushaltsplan</i> : Die Nation als Familie	34
2.3 Familienwerte und Politik: »Wenn dein Baby nachts schreit, nimmst du es hoch?« ...	38
3. Moralische Politik: Strenge Väter und fürsorgliche Eltern	40
3.1 Strenge Väter der Nation: Das konservative Familienmodell .	40
3.2 Die Stärksten überleben: Die Fehlinterpretation Darwins	44

3.3	Die »unsichtbare Hand« des Adam Smith: Moralische Märkte	45
3.4	Fürsorgliche Eltern der Nation: Das progressive Familienmodell	46
3.5	Moralische Steuern: Das »Commonwealth-Prinzip«	53
3.6	Idealisierte Realität: Strenge Mütter und fürsorgliche Väter	55
4.	Bi-Conceptuals: Doppelmoral im Gehirn	58
4.1	Die Physiologie zweier Konzepte: Autorität und Empathie	58
4.2	Denken in zweierlei Metaphern: Konservative und progressive Weltsicht	61
4.3	Moral mal zwei: Bi-Conceptuals	62
5.	Rationalismus, Rest in Peace:	
	Warum wir Werte wählen	65
5.1	Das Reagan-Phänomen: Wie einer auszog, gegen politische Interessen zu gewinnen	65
5.2	»Alle Mann zurück!«: Warum es keine politische Mitte gibt	67
5.3	Rationalismus: Der Mythos vom vernünftigen Wähler	69
5.4	Fakten, Fakten, Fakten: ... und warum ihnen der Weg in unser Gehirn verschlossen bleibt	70
6.	Politisches Framing: »Wert-volle« Worte	73
6.1	Das ignorante Gehirn: Fakten und Frames	73
6.2	Der Hund, der auch ein Mann ist, aber nie beides: Frames bestimmen, was wir sehen	75
6.3	»Denkt nicht an einen Elefanten!«: Sprachliches Negieren von Frames	76
6.4	Lastende Steuern: Der konservative Frame von der »Steuererleichterung«	79
6.5	Worüber debattieren wir eigentlich?: Issue Defining Frames	81
6.6	Werte, von denen man wissen muss: Konservativer und progressiver Common Sense	83
6.7	Das manipulierte Gehirn: Propaganda, politischer Spin und ehrliches Framing	85

7. Bad Boys und Dad's Boys: Außenpolitik in Metaphern	88
7.1 Kinder, hört auf euren Vater: Metaphern und internationale Politik	88
7.2 Die vernünftige Nation: Außenpolitik aus Eigeninteresse . .	90
7.3 Eine Frage des Prinzips: Konservative US-Außenpolitik und die Vereinten Nationen	93
7.4 Aus den Augen, aus dem Sinn: Die menschenblinde Metapher	98
8. Die »Achse des Bösen« und ihr Geschwisterkind: Frames der konservativen US-Außenpolitik	104
8.1 Aus drei mach eins, und mach es böse: Der Frame von der »Achse«	104
8.2 »Sind Sie mit uns, oder sind Sie mit den Terroristen?«: Eine Frage der Willenskraft	108
9. Damit ihr euch fürchtet: »Habt bloß keine Angst!«: Wie der Terror in unser Gehirn gelangt	114
9.1 »Räuchert sie aus ihren Löchern!«: Als Terrorismus in unseren Köpfen zur Seuche wurde	114
9.2 Der Verbrecher, der in (seiner) Wirklichkeit ein Idealist war: Im Kopf des Terroristen	116
9.3 Damit ihr euch fürchtet: »Habt bloß keine Angst!« – Die große Wirkung des Wortes »Terror«	119
9.4 Der Tod der Towers: Wie die Todesflieger vom 11. September 2001 Menschen auf der ganzen Welt »wehtaten«	122
10. ... und plötzlich war es Krieg: Die Erfolgsgeschichte einer Todesmetapher	126
10.1 Ein Anschlag macht noch keinen Krieg: Die Metapher vom Krieg gegen den Terror	126
10.2 Eine unendliche Geschichte: Der Krieg, der nie gewonnen werden konnte, weil er keiner war	130
10.3 Was auch immer Sie tun, sagen Sie niemals: »Ich bin gegen den »Krieg gegen den Terror!«	131
10.4 Der Diktator aus dem Erdloch: Die Festnahme Saddam Husseins und der Irak-Krieg	132
10.5 Die Zwillingengeburt des gerechten Krieges: Wie Krieg zur moralischen Pflicht wird	135

11. Ihr seid frei: Demokratie im Irak	143
II.1 Frei, euch um euch selbst zu kümmern: Die neokonservative »Freier-Markt«-Freiheit	143
II.2 »Father knows best«: Die Disziplinierung des Irak	146
II.3 Da war doch noch ...: Demokratie und Bürgerbeteiligung	148
12. »God bless America«: Religion und Politik	150
12.1 »Vater unser ...«: Metaphern für Gott	150
12.2 Moralische Religion: Wie Gottes Gebote in unserem Gehirn entstehen	152
12.3 Abraham und Isaak: ... und die Moral von der Geschichte?	153
12.4 Religiöse Politik: Um wessen Gottes willen?	155
12.5 Gottes bessere Söhne: Die Metapher von der Bibeltreue	157
12.6 Toleranz und Intoleranz: Eine Frage religiöser Werte	159
13. Im Land der zwei Freiheiten: Warum wir hören, was wir denken	162
13.1 Freiheit ist nicht Freiheit: Ein Wort, das keine (einzige) Bedeutung hat	162
13.2 <i>Leere</i> Worte und <i>bedeutungsvolle</i> Texte: Metaphern für Kommunikation	163
13.3 Realistische Kommunikation: Die Welt in unserem Gehirn	165
13.4 Der notwendige Ideenstreit: Essentially Contested Concepts	167
13.5 Im Namen zweier Freiheiten: Essentially Contested Concepts und politische Kommunikation	171
14. »Es war einmal ...«: Das Märchen vom objektiven Journalismus	175
14.1 Objektive Berichterstattung: Anspruch und Wirklichkeit	175
14.2 Die Wächter gedanklicher Freiheit: Bewusster Journalismus	176
Nachwort	180
Nachwort zur zweiten Auflage	183
Nachwort zur vierten Auflage	186
Über die Autoren	191